

# **Fakultät für Kulturwissenschaften**

---

Sommersemester 2025

## **Bachelor of Arts**

Interkulturelle Germanistik

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

## **Grußwort des Dekanats**

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Sommersemester 2025.

Es freut uns sehr, Sie alle zum Vorlesungsbeginn begrüßen zu dürfen. Ein neues Semester bedeutet neue Möglichkeiten, Herausforderungen und spannende Lernmomente. Unsere vielfältige Auswahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wochen werden von gemeinsamem Lernen, Diskutieren und Erforschen geprägt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit engagierten Dozent\*innen und Kommiliton\*innen in Austausch zu treten. Bilden Sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter, denn das Studium ist mehr als nur das Erlernen von Inhalten.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Deshalb haben wir uns über die rege Beteiligung an der Umfrage des Sommersemesters 2024 zur geplanten Studiengangsreform der Fakultät sowie Ihr ausführliches und kritisch-konstruktives Feedback gefreut: Wir wissen die Hinweise sehr zu schätzen und haben auch schon erste Maßnahmen (wie die Studienberatung per WhatsApp) daraus abgeleitet, um Ihre Studierenerfahrung stetig zu verbessern.

Scheuen Sie sich also nicht, auch künftig Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und sich aktiv am akademischen Leben zu beteiligen. Jede\*r von Ihnen trägt dazu bei, den Campus immer neu zum Leben zu erwecken.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes und produktives Semester!

Mit herzlichen Grüßen

Britta Schneider (Studiendekanin), Timm Beichelt (Dekan) & Team

## **Inhaltsverzeichnis**

---

|  |          |
|--|----------|
| Angebote in der Einführungswoche und im Semester               | Seite 4  |
| Plagiate in der Wissenschaft                                   | Seite 5  |
| IT-Service und allgemeine Informationen                        | Seite 6  |
| Schreibberatung  | Seite 7  |
| Lageplan und Abkürzungen                                       | Seite 8  |
| Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät            | Seite 9  |
| <br>   |          |
| <b>Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025</b>          |          |
| Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Bachelor | Seite 12 |
| Kolloquien   | Seite 15 |
| Fremdsprachige Veranstaltungen                                 | Seite 16 |
| Alle Veranstaltungen mit Kommentaren                           | Seite 18 |

## **Hinweise**

---

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2025 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen. Insbesondere möchten wir die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Infoveranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

## **Regulärer Vorlesungsbetrieb**

---

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag , den 07. April 2025.

## **Studienfachberatung und Sondersprechstunde**

---

### **Studienfachberatung Interkulturelle Germanistik**

reguläre Sprechstunde: donnerstags 14 bis 16 Uhr im CP 144

## **Gültige Prüfungsordnung**

---

Seit dem Sommersemester 2017 ist die neue Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor Interkulturelle Germanistik ([SPO von 2017](#)) in Kraft.

## **Noch Fragen?**

---

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den [Seiten des Studiengangs](#). Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team der Interkulturellen Germanistik

## Plagiate in der Wissenschaft

---

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

## Eigenplagiat

---

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

## Einreichung von schriftlichen Arbeiten

---

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatsstellen überprüfbar.

Die **elektronische Abgabe der Abschlussarbeit** (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

## Eigenständigkeitserklärung

---

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit / Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiiere zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent\*innen und Professor\*innen an der Fakultät.

## IT-Service und allgemeine Informationen

---

### Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung über Moodle (Learning Management System)

Moodle ist eine Open-Source-Plattform für Lernmanagement (Learning Management System, LMS). Mit Moodle können Lehrende Online-Kurse erstellen, verwalten und durchführen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von Funktionen, die die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Lernprozess im Allgemeinen unterstützen.

Die aktuellsten Informationen zu einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

### ViaCampus (Prüfungsmanagement)

---

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button" ) werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Prüfungsamt.

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: <https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren>

### Internet- und VPN-Verbindung

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über diese und weitere Themen und stellt Anleitungen zu technischen Tools bereit.

## Schreiben lehren und lernen an der Viadrina

---

Schreibberatung von und mit ausgebildeten Tutor:innen

### Für was?

- alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das Große dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation usw.
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word)

### Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger:innen und versierte Schreiber:innen
- egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

### Ablauf?

- Gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck
- absolut vertraulich

### Sprache?

- Deutsch
- Englisch
- je nach Sprachkenntnissen der Berater:innen auch weitere Sprachen möglich

### Von wem?

- Studierende, die die Ausbildung zum:zur Schreibberater:in durchlaufen haben
- Informationen zur Ausbildung auf der Homepage vom Zentrum für Lehre und Lernen ([www.europa-uni.de/zll](http://www.europa-uni.de/zll))

### Wo?

- im Cowriting-Space Raum GD 03
- Online

### Wie?

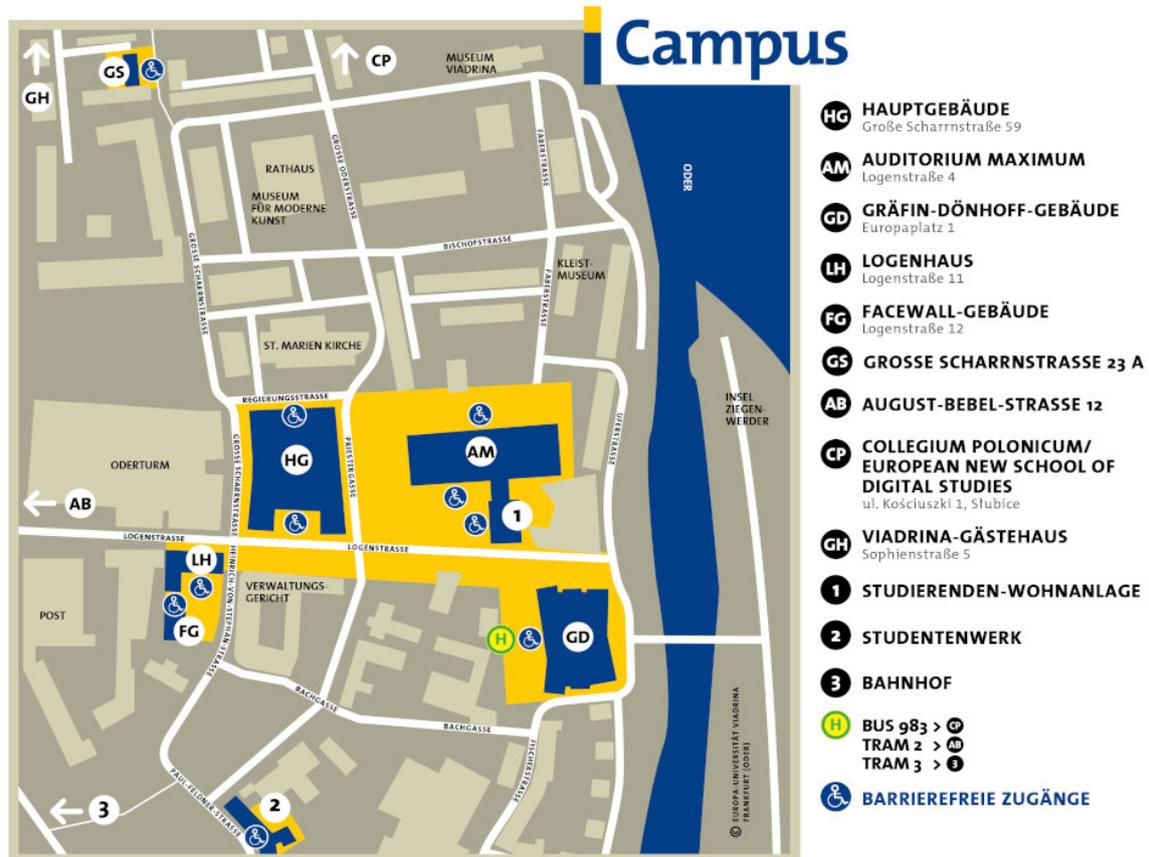
- Anmeldung über: [schreibsprechstunde@europa-uni.de](mailto:schreibsprechstunde@europa-uni.de)



[zll\\_viadrina](https://www.instagram.com/zll_viadrina)

Große Scharnstraße 59  
15230 Frankfurt Oder  
Tel.: 0335 – 5534 2540  
[zll@europa-uni.de](mailto:zll@europa-uni.de)

## Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



### Gebäude

**GD** = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

**HG** = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59

**CP** = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice

**GH 1** = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6

**GS** = Große Scharrnstraße

**AM** = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4

**AB** = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12  
(Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände,  
Haltestelle Witzlebenstraße)

**LH** = Logenhaus, Logenstraße 11

### Studiengänge

**BA Kuwi** = Bachelor Kulturwissenschaften

**BA IKG** = Bachelor Interkulturelle Germanistik

**GMT** = Master Geschichte der Moderne transkulturell

**SMG** = Master Sprache – Medien – Gesellschaft

**KGMOE** = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

**MES** = Master European Studies

**BA RuP** = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht

**BA CuSo** = Bachelor Cultural and Social Studies

**MEK** = Master Europäische Kulturgeschichte

**MASS** = Master Soziokulturelle Studien

**MAL** = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur –  
Philosophie

**MuDiM** = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler  
Studientrack)

### Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.

c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.

Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

### Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina

Große Scharrnstraße 59

15230 Frankfurt (Oder)

kuwi.europa-uni.de

## Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

### Grundständige Studiengänge

---

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

#### **Kulturwissenschaften**

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

#### **Interkulturelle Germanistik**

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)  
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

#### **Recht und Politik/Politik und Recht**

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)  
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) /  
Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

#### **Cultural and Social Studies**

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

### Weiterführende Studiengänge

---

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

#### **Europäische Kulturgeschichte**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Soziokulturelle Studien**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Geschichte der Moderne transkulturell**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **European Studies**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Sprache - Medien - Gesellschaft**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Weiterbildungsstudiengänge

---

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

#### **Schutz Europäischer Kulturgüter**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

## Dekanat

---

|   |                            |        |  |
|---|----------------------------|--------|--|
| Dekan   | Prof. Dr. Timm Beichelt    | LH 112 | 0335 5534 2537   |
| Prodekanin  | Prof. Dr. Britta Schneider | AM 122 | 0335 5534 2734   |
| Sekretariat   | Christin Eichstädt         | HG 058 | 0335 5534 2581<br>dekanat-kuwi@europa-uni.de<br>eichstaedt@europa-uni.de       |
|   | Jacqueline Haake-Schulz    | HG 058 | 0335 5534 2821<br>vkuwi@europa-uni.de<br>haake@europa-uni.de                   |
| Verfahrensbetreuung für<br>Promotionen und Habilitationen | Kathrin Göritz             | HG 062 | 0335 5534 2314<br>prom-habil-kuwi@europa-uni.de                                |
| Fakultätsgeschäftsführer                                  | Sönke Matthiessen          | HG 057 | 0335 5534 2251<br>+49 171 206 5790 (nur Whatsapp)<br>matthiessen@europa-uni.de |
| Fakultätsgeschäftsführer                                  | Dr. Oliver Kossack         | HG 059 | 0335 5534 2273<br>+49 151 5005 6776 (nur Whatsapp)<br>kossack@europa-uni.de    |

## Studienfachberatungen

---

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

## Prüfungsamt

---

|   |              |       |  |
|---|--------------|-------|--|
| Prüfungsamt<br>Kulturwissenschaftliche Fakultät | Nancy Tesche | AM 15 | 0335 5534 4212<br>tesche@europa-uni.de |
| Prüfungsamt Recht & Politik/<br>Politik & Recht | Elke Noack   | AM 09 | 0335 5534 4322<br>enoack@europa-uni.de |

## Professuren

---

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

## Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

---

Büro des FSR Kuwi in der August-Bebel-Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder) und im Internet unter <https://fsrkuwi-viadrina.de/>.

## Prüfungsausschussvorsitzende

---

### **Bachelor Kulturwissenschaften (BA Kuwi)**

Prof. Dr. André Rottmann                      HG 04    0335 5534 2928

### **Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)**

Prof. Dr. Carmen Thiele                      HG 122    0335 55 34 2363

### **Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)**

Prof. Dr. Werner Benecke                      CP 149    0335 5534 16 6788

### **Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)**

Prof. Dr. Nicole Richter                      CP 132    0335 55 34 16 6845

### **Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)**

Prof. Dr. Claudia Weber                      LH 215    0335 5534 2361

### **Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)**

Prof. Dr. Klaus Weber                      HG 063    0335 5534 2242

### **Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)**

Prof. Dr. Werner Benecke                      CP 149    0335 5534 16 6788

### **Master Soziokulturelle Studien (MASS)**

Prof. Dr. Sascha Münnich                      LH 204    0335 5534 2750

### **Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)**

Prof. Dr. Nicole Richter                      CP 132    0335 5534 16 6845

### **Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)**

Prof. Dr. Daniel Illger                      HG 07    0335 5534 2660

### **Master European Studies (MES)**

Prof. Dr. Michael Minkenberg                      HG 015    0335 5534 2694

### **Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)**

Prof. Dr. Paul Zalewski                      CP 111    0335 5534 16 6817

## Promotionsstudium

---

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

### **Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)**

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

# **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025**

---

Einordnung in die Studienstruktur

# Bachelor Interkulturelle Germanistik

## Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte

|                        |  |                                 |
|------------------------|--|---------------------------------|
| <i>Klingenberg, D.</i> | <b>Humor und Rassismus</b>   | Di, 11:15 - 12:45 Uhr<br>AM 205 |
| <i>Töppel, F.</i>      | <b>Kulturpessimismus. Kontinuitäten und Brüche,<br/>19. bis 21. Jahrhundert (Lektüreseminar)</b> | Di, 11:15 - 12:45 Uhr<br>AM 204 |
| <i>Weber, C.</i>       | <b>Lektürekurs Carl von Clausewitz „Vom Kriege“</b>  | Do, 9:15 - 10:45 Uhr<br>GD 303  |

## Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

|                       |  |                                 |
|-----------------------|--|---------------------------------|
| <i>Kozakevych, B.</i> | <b>Jüdische Geschichte in der UdSSR</b>                                  | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr<br>AM 202 |
| <i>Radchenko, O.</i>  | <b>Der Zweite Weltkrieg im deutschen und sowjetischen Dokumentarfilm</b> | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 201 |

## Modul 7: Text und Gegenwart

|                      |  |                                 |
|----------------------|--|---------------------------------|
| <i>El Gammal, N.</i> | <b>Life Writing aus der Karibik</b>  | Di, 14:15 - 15:45 Uhr<br>GD 201 |
| <i>Gremels, A.</i>   | <b>Transkulturalität: Konzepte und Praktiken aus dem Globalen Süden</b>                          | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr<br>GD 07   |
| <i>Rädler, E.</i>    | <b>Simone de Beauvoir - Leben, Werk und Wirkung</b>  | Do, 11:15 - 12:45 Uhr<br>AM 203 |
| <i>Töppel, F.</i>    | <b>Kulturpessimismus. Kontinuitäten und Brüche,<br/>19. bis 21. Jahrhundert (Lektüreseminar)</b> | Di, 11:15 - 12:45 Uhr<br>AM 204 |

## Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten

|                                   |  |   |
|-----------------------------------|--|---|
| <i>Albrecht, L.</i>               | <b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>  | Fr, 14-täglich, 10 - 15:30 Uhr<br>GD 03     |
| <i>Albrecht, L.</i>               | <b>Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt</b>   | Do, 14 - 16 Uhr<br>GD 206                   |
| <i>Helten, E.</i>                 | <b>Unithea 2025</b>  | Do, 14 - 16 Uhr                             |
| <i>Kasis, N.</i>                  | <b>Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor</b>   | Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr<br>GD 07        |
| <i>Kolegbe, R. / Albrecht, L.</i> | <b>Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI</b>  | Mi, 10 - 17:30 Uhr<br>GD 04                 |
| <i>Kolegbe, R.</i>                | <b>Teamarbeit und Projektmanagement</b>  | Di, 10 - 15:30 Uhr<br>GD 302                |
| <i>Köster, J.</i>                 | <b>Kulturmarketing</b>   | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr                       |
| <i>Köster, J.</i>                 | <b>Open-Air-Event "He(a)ring 2025"</b>   | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr                       |
| <i>Krüger, C.</i>                 | <b>Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die<br/>Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion</b>                    | Fr, 11 - 16 Uhr<br>AM 02                    |
| <i>Krüger, C.</i>                 | <b>Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in<br/>den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor</b> | Fr, 11 - 13 Uhr<br>AM 103                   |
| <i>Rädler, E. / Kasis, N.</i>     | <b>Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren</b>  | Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr<br>AM 202 |

## Modul 9: Spezialisierungsmodul

|                         |  |                                 |
|-------------------------|--|---------------------------------|
| <i>El Gammal, N.</i>    | <b>Life Writing aus der Karibik</b>  | Di, 14:15 - 15:45 Uhr<br>GD 201 |
| <i>Greifenstein, S.</i> | <b>Filmanalyse - Audiovisuelle Gestaltung, Ansätze, Tools/Visualisierungen</b> | Do, 9:15 - 10:45 Uhr<br>AM 103  |

|                       |  |                                     |
|-----------------------|--|-------------------------------------|
| <i>Gremels, A.</i>    | <b>Transkulturalität: Konzepte und Praktiken aus dem Globalen Süden</b>                          | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr<br>GD 07       |
| <i>Nientied, M.</i>   | <b>Hermeneutik</b>   | Fr, 10:15 - 15:45 Uhr<br>HG 104     |
| <i>Radchenko, O.</i>  | <b>Der Zweite Weltkrieg im deutschen und sowjetischen Dokumentarfilm</b>                         | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 201     |
| <i>Schoor, K.</i>     | <b>Einführung in die Literaturwissenschaften</b>   | Di, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 203     |
| <i>Töppel, F.</i>     | <b>Kulturpessimismus. Kontinuitäten und Brüche,<br/>19. bis 21. Jahrhundert (Lektüreseminar)</b> | Di, 11:15 - 12:45 Uhr<br>AM 204     |
| <i>Voloshchuk, I.</i> | <b>Begleitseminar zur Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaften“</b>                  | Do, 16:15 - 17:45 Uhr<br>LH 101/102 |

## Kolloquien

|   |  |  |
|---|--|--|
| <i>Bähr, A.</i>   | <b>Forschungskolloquium Geschichte transkulturell</b>  | Di, 18:15 - 19:45 Uhr<br>LH 101/102            |
| <i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.</i> | <b>Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium</b>   | Mo, 18:15 - 19:45 Uhr                          |
| <i>Benecke, W.</i>  | <b>Kolloquium für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten BA und MA</b>   | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr<br>CP 102                |
| <i>Diefenbach, K.</i>   | <b>Kulturphilosophisches Kolloquium: Ereignis und Kritik</b>   | Mi, 18:15 - 19:45 Uhr<br>HG 201b               |
| <i>Illger, D.</i>   | <b>Forschungsseminar</b>   | Mi, 16:15 - 17:45 Uhr<br>AM 202                |
| <i>Kosnick, K.</i>  | <b>Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit.<br/>Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"</b> | Di, 16:15 - 17:45 Uhr<br>AM 205                |
| <i>Lind, M.</i>   | <b>Departmentkolloquium - Language practices in digital cultures</b>   | Fr, 9:30 - 18 Uhr<br>AM 03                     |
| <i>Minkenberg, M.</i>   | <b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>  | Di, 18:15 - 19:45 Uhr<br>AM 203                |
| <i>Münnich, S.</i>  | <b>(Wirtschafts-) Soziologisches Kolloquium</b>  | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr<br>HG 217                 |
| <i>Neyer, J.</i>  | <b>Kolloquium</b>  | Do, 10:15 - 15:45 Uhr<br>AM 02                 |
| <i>Schneider, B.</i>  | <b>Forschungskolloquium - Language in Society</b>  | Do, 11:15 - 12:45 Uhr<br>AM 202                |
| <i>Schoor, K.</i>   | <b>Forschungskolloquium: Gebrochene Traditionen? Jüdische<br/>Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland</b>                     | Fr, 14-täglich, 10:15 -<br>13:45 Uhr<br>GD 201 |
| <i>Zalewski, P.</i>   | <b>Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies</b>  | Mo, 9:30 - 14:30 Uhr                           |
| <i>N.N.</i>   | <b>KIU Research Colloquium</b>   | Di, 11 - 13 Uhr<br>GD 311                      |

**Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den  
Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

|   |   |                                    |
|---|---|------------------------------------|
| Bareikyte, M.                           | <b>Introduction to Media Theories</b>   | Di, 14:15 - 15:45 Uhr<br>CP 102    |
| Bareikyte, M.                           | <b>Power, Resistance and Digital Capitalism</b>   | Block<br>CP 102                    |
| Behrends, J. / Chernii, K.              | <b>More than a Game. How Football explains Europe after 1989</b>  | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr<br>GD 07     |
| Beichelt, T. / Scherer, T.              | <b>The Emotions of Politics and the Politics of Emotions in Series</b>  | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 07     |
| Beichelt, T.                            | <b>Ukraine in Europe: Controversies, complexities<br/>and agency of a multifaceted interconnection</b>  | Mo, 17 - 18 Uhr<br>HG 162          |
| Bidenko, A. / Ganzenko, D. / Zinger, E. | <b>Empire vs Nation: The Birth of the Ukrainian<br/>People in the Long Twentieth Century</b>  | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr<br>AM 204    |
| Breda, K.                               | <b>Road signs, billboards, graffiti. Exploring linguistic landscapes through city walks</b>   | Fr, 9:30 - 18 Uhr<br>AM 105        |
| Diefenbach, K.                          | <b>Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus</b>  | Di, 14:30 - 16:30 Uhr              |
| Diefenbach, K.                          | <b>Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries</b>  | Mo, 9 - 11 Uhr                     |
| Hennig, A. / Schindel, E.               | <b>Rights of Nature from the global South to<br/>Europe: Practices, Cosmovisions, Politics</b>  | Do, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 07     |
| Illger, D.                              | <b>The Limits of Humanity - What is "Cyberpunk" and why should we care?</b>   | Do, 14:15 - 15:45 Uhr<br>AM 204    |
| Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.        | <b>Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022<br/>- sąsiedzi i granice na dużym ekranie</b>   | Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr        |
| Janczak, J.                             | <b>Poland in the European Union</b>   | Di, 9:15 - 10:45 Uhr<br>CP 20      |
| Keck-Szajbel, M.                        | <b>European History from the View of "Small States:" East<br/>Central Europe in the Nineteenth and Twentieth Centuries</b>                        | Di, 9:15 - 10:45 Uhr<br>AM 202     |
| Keck-Szajbel, M.                        | <b>Societal Interactions and Environmental Change in<br/>Nineteenth and Twentieth Century European Cultural History</b>                           | Do, 9:15 - 10:45 Uhr<br>AM 105     |
| Kim, G.                                 | <b>»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in<br/>Times of Postsocialism and Decolonisation</b>  | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr<br>AM 202    |
| Kosnick, K.                             | <b>Migration in the Context of Global Inequalities</b>  | Di, 14:15 - 15:45 Uhr<br>AM 205    |
| Lind, M.                                | <b>From gender linguistics to queer linguistics</b>   | Mo, 14:15 - 17:45 Uhr<br>AM 205    |
| Martin-Mazé, M.                         | <b>Critique of Globalization</b>  | Block<br>GD 205                    |
| Meyer, L.                               | <b>Autonomy, Sovereignty, Resilience: Digital Policies &amp; Changing World Politics</b>  | Di, 14:15 - 15:45 Uhr<br>CP 19     |
| Minakov, M.                             | <b>Philosophy of revolution: theories, practices and discourses</b>   | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr<br>GD 312     |
| Minakov, M.                             | <b>Political History of Post-Soviet Ukraine, 1991-2024</b>  | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 312    |
| Minakov, M.                             | <b>Міжнародні відносини у Східній Європі та Північній Євразії<br/>(International Relations in Eastern Europe and Northern Eurasia, 1989-2022)</b> | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr<br>GD 312    |
| Minkenberg, M.                          | <b>Research Seminar: Populism, the Radical<br/>Right, and Religion - Transatlantic Perspectives</b>   | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr<br>GD 06     |
| Müller, C.                              | <b>Research Seminar "Gesture and Multimodality Studies"</b>   | Mi, 16:15 - 17:45 Uhr<br>AM 103    |
| Nesselrodt, M.                          | <b>From Denial to Debate. How Germany has been coping with its Nazi past</b>  | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 201    |
| Neyer, J.                               | <b>Narratives in European and International Politics</b>  | Mo, 9:15 - 12:45 Uhr<br>LH 101/102 |
| Orlova, G.                              | <b>Empirical research in linguistics</b>  | Fr, 10 - 11 Uhr<br>CP 153          |

|                                       |   |                                     |
|---------------------------------------|---|-------------------------------------|
| Özcan, G.                             | <b>Current Issues in Middle East Politics</b>   | Block<br>LH 001                     |
| Papadopoulou, K. / Kindler-Mathôt, C. | <b>Analysing Social Media Clips - A Crash Course</b>  | Mi, 14:30 - 16 Uhr<br>AM 204        |
| Passoth, J.                           | <b>Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science &amp; Technology Studies</b>                 | Di, 11:15 - 12:45 Uhr<br>CP 102     |
| Pierobon, C.                          | <b>European Culture. Music, National Identity, and Mobilization</b>   | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 07      |
| Pierobon, C.                          | <b>EU's External Promotion of Democracy and Human Rights</b>  | Do, 11:15 - 12:45 Uhr<br>LH 101/102 |
| Pierobon, C.                          | <b>Social Research Methods: Investigating Civil Society and Civic Engagement</b>  | Fr, 10 - 15:30 Uhr<br>AM 204        |
| Pilyarchuk, K.                        | <b>Media, Discourse, and Feminism</b>   | Do, 14:15 - 15:45 Uhr<br>AM 105     |
| Pollozek, S.                          | <b>Border Regimes in Eastern Europe</b>   | Fr, 10:15 - 11:45 Uhr<br>CP 102     |
| Pollozek, S.                          | <b>Material and Digital Witness</b>   | Do, 14:15 - 15:45 Uhr<br>CP 102     |
| Portnov, A.                           | <b>Close-Reading Seminar "Bez gruntu" (On Shaky Ground) by Viktor Petrov-Domontovych</b>  | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr<br>AM 204     |
| Portnov, A.                           | <b>Introducing Ukrainian Studies</b>  | Mo, 9:15 - 10:45 Uhr<br>AM 204      |
| Priebus, S.                           | <b>The EU's Rule of Law Crisis as a Challenge and Opportunity for the EU: Rule of Law Instruments and their Effects</b>                   | Do, 14:15 - 15:45 Uhr<br>GD 201     |
| Purchla, J.                           | <b>Preparatory BA Colloquium</b>  | Di, 11:15 - 12:45 Uhr<br>AM 203     |
| Reißig-Wäntig, M.                     | <b>Marriage in Premodern Imagination. Art, Gender &amp; Cultural History of an Institution and a Sacrament</b>                            | Di, 16:15 - 17:45 Uhr<br>AM 02      |
| Revel, A.                             | <b>Debating Universalism</b>  | Block<br>GD 04                      |
| Richter, N.                           | <b>Learning languages and experiencing cultures</b>   | Di, 11 - 12:30 Uhr<br>CP 201        |
| Rottmann, A.                          | <b>Art and Ecology</b>  | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 06      |
| Rottmann, A.                          | <b>Introduction to Art Theory</b>   | Do, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 06      |
| Rudek, O.                             | <b>Sociocultural Introduction to Gambling and Sports Betting</b>  | Do, 16:15 - 17:45 Uhr<br>AM 205     |
| Schindel, E.                          | <b>Current Challenges for Sociological Theory</b>   | Di, 14:15 - 15:45 Uhr<br>GD 206     |
| Schneider, B. / Gremels, A.           | <b>Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation</b>   | Di, 16:15 - 17:45 Uhr<br>AM 202     |
| Trautmann, R.                         | <b>"Don't talk to me about war. My life's a battlefield": Analysing Peace, Conflict and Security through Feminist and Critical Lenses</b> | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr<br>LH 101/102 |
| Wat, P.                               | <b>Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.</b>  | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 303     |
| Wat, P.                               | <b>The Power of Imagination (19.-21. century)</b>   | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr<br>GD 05      |
| Wiedergrün, L.                        | <b>7 years of #MeToo – What remains?</b>  | Di, 16:15 - 17:45 Uhr<br>GD 305     |
| Wilke, F.                             | <b>Narratological methods and careful composition: the foundations of gripping storytelling</b>   | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr<br>GD 202     |
| Zalewski, P.                          | <b>Country Houses of the Social Elites in the European Modernity</b>  | Do, 14:15 - 15:45 Uhr<br>GD 202     |

# **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025**

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge  
(geordnet nach Dozierenden)

## Theorie und Praxis der Schreibberatung

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 06.06.2025 Fr, 14-tägig, 10 - 15:30 Uhr Ort: GD 03

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben weiterentwickeln und andere in ihrem Schreibprozess unterstützen möchten. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktphase wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Gemeinsam reflektieren wir unsere Schreibbiografien und erarbeiten uns ein diversitäts-orientiertes schreibwissenschaftliches Grundwissen. Fragen könnten möglicherweise lauten: Welche Rolle spielen Mehrsprachigkeit, Gender oder mentale Gesundheit im Schreibprozess und in der Beratung Schreibender? Anschließend kannst du dein Wissen gleich praktisch anwenden und hospitierst im Schreibzentrum. Mit einer eigenständigen Beratung und der Präsentation deines E-Portfolios schließt du die Ausbildung als zertifizierte\*r Schreibberater\*in an und kannst dich am Zentrum für Lehre und Lernen für eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft bewerben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar baut auf das Seminar „Wissenschaftliches Schreiben Schritt für Schritt“ auf.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer\*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, E-Portfolio und Reflexionen.

**Sprache:** Deutsch

---

## Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 206

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben. Ziel dieses Seminars ist es, deine für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Methoden. Mit dem Peer-Feedback wird ein schreibdidaktischer Ansatz eingeführt, der das kollaborative Lernen und den Austausch fördert. Als Seminarteilnehmer\*in identifizierst du individuelle Lernziele und erarbeitest sie anhand einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernst du neben grundlegenden Schreibmethoden auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte wie Abschlussarbeiten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer\*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

**Sprache:** Deutsch

---

## Life Writing aus der Karibik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart // Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201

Vor dem Hintergrund der Kolonial- und Versklavungsgeschichte entstehen in der Karibik insbesondere seit dem 20. Jahrhundert vermehrt literarische Texte, die zwischen lebensgeschichtlichem Zeugnis, Spurensuche, historischer Rekonstruktion, Identitätsverhandlung und theoretischer Auseinandersetzung oszillieren. Sie werfen Licht auf Subjektpositionen und Erfahrungswelten, die innerhalb der vorherrschenden Geschichtserzählungen eine Randposition einnehmen. Dabei bewegen sie sich in einem Spannungsfeld zwischen Fakt und Fiktion, Individuum und Kollektiv, Erinnern und Vergessen. Was verraten uns diese Texte über das traumatische Erbe der transatlantischen Gewaltgeschichte und wie reflektieren sie die transkulturellen Verflechtungen der karibischen Gegenwart? Der erste Teil des Seminars dient als Einführung in die literaturwissenschaftlichen Diskurse um Autobiographien und Life-Writings. Durch die Lektüre grundlegender theoretischer Überlegungen nähern wir uns zentralen Begriffen, Fragestellungen, Konstellationen und deren Verschiebungen. In einem zweiten Schritt widmen wir uns karibischen Life-Writings, wobei im Zentrum unserer Analysen neben den epistemologischen und ästhetischen Qualitäten dieser Texte, auch die (Un-)möglichkeiten des Erinnerns, der literarischen Verarbeitung von Traumata und die Intersektionen von race und gender stehen.

**Literatur:** David Huddart: *Postcolonial Theory and Autobiography*. Oxfordshire: Routledge, 2008; Bart Moore-Gilbert: *Postcolonial life-writing. Culture, politics and self-representation*. New York: Routledge, 2009; Mary Prince: *The History of Mary Prince, a West Indian Slave, Related by Herself*. Ann Arbor: University of Michigan Press, 1993; Tessa McWatt: *Shame On Me. An Anatomy of Race and Belonging*. Melbourne: Scribe, 2019.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Sofern eine deutsche Übersetzung der Texte vorhanden ist, wird diese zur Verfügung gestellt. Alle weiteren Texte werden im englischen Original gelesen. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: kleine Hausarbeit (12-14 Seiten) oder Referat und 1 Essay oder 2 Essays (6-7 Seiten) 9 ECTS: große Hausarbeit (18-20 Seiten) oder 2 Essays (9-10 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

---

## Filmanalyse - Audiovisuelle Gestaltung, Ansätze, Tools/Visualisierungen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 103

Audiovisuelle Bilder treten in ganz unterschiedlichen Mediendispositiven in Erscheinung, werden auf großen und kleinen Screens abgespielt, existent werden sie jedoch erst, wenn sie von Zuschauer:innen wahrgenommen werden. Das Seminar widmet sich zum einen der Analyse filmischer Gestaltungsmittel, welche als Grundlagen der Analyseparameter und eines Vokabulars der Beschreibung dienen; zum anderen beschäftigen wir uns mit verschiedenen Filmanalyse-Ansätzen, durch welche die Filme stets aus einer bestimmten theoretischen Perspektive betrachtet werden. Audiovisuelle Bilder werden im Hinblick auf ihre Inszenierungsweisen und perzeptiven Modi untersucht. Dabei werden Parameter der Analyse eingeübt, die sowohl auf der Ebene der einzelnen Einstellung liegen (Kadrage, Mise en scène etc.), als auch solche, die auf der Ebene der Montage (vom einzelnen Schnitt bis hin zu größeren strukturellen Zusammenhängen) zu verorten sind. Darüber hinaus wird die Funktion der Analyse vor Augen geführt: Auf welche Weise kann eine Analyse erklären, wie audiovisuelle Bilder Bedeutungen konstruieren?

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: Hausarbeit (12 Seiten); 9 ECTS: Hausarbeit (20 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

---

## Transkulturalität: Konzepte und Praktiken aus dem Globalen Süden

BA Kuwi: 6 ECTS / BA CuSo: 6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart // Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 07

„Was ist eigentlich Transkulturalität?“, betitelt Wolfgang Welsch seinen einschlägigen Aufsatz, der die Debatte um die Frage der transkulturellen Verfasstheit moderner Migrationsgesellschaften im deutschsprachigen Raum angestoßen hat. In vielen Regionen des Globalen Südens ist diese Frage schon vor Welsch in postkolonialen Kontexten diskutiert worden. Im Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Konzepten von Transkulturalität aus Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Indien. Das Seminar beinhaltet auch einen methodischen Teil, bei dem wir an verschiedenen Beispielen aus Literatur, Film und Musik die Möglichkeiten der Anwendung transkultureller Theorie auf die künstlerische und literarische Praxis diskutieren. Die Seminarunterlagen werden den Studierenden vor Semesterbeginn auf Moodle zur Verfügung gestellt.

**Literatur:** Bernabé, Jean, Patrick Chamoiseau, und Raphaël Confiant. Eloge de la créolité. In Praise of Creoleness. Bilingual Edition. Paris: Gallimard, 1993. García Canclini, Néstor. Hybrid Cultures. Strategies for Entering and Leaving Modernity. Minneapolis: University of Minnesota Press, 2005. Ortiz, Fernando. „Vom Phänomen der ‚Transkulturation‘ und seiner Bedeutung in Kuba“. In Lateinamerikanische Kulturtheorien: Grundlagentexte, hg. Isabel Exner und Gudrun Rath, Konstanz: Konstanz Univ. Press, 2015, S. 51–58. Thiong'o, Ngũgĩ wa. Globallectics. Theory and the Politics of Knowing. New York: Columbia University Press, 2012.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: kleine Hausarbeit (12-14 Seiten) oder Referat und 1 Essay (6-7 Seiten) oder 2 Essays (à 6-7 Seiten) | 9 ECTS (nur CuSo): große Hausarbeit (18-20 Seiten) oder 2 Essays (à 9-10 Seiten).

**Sprache:** Deutsch

---

Helten, E.  
Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZST-0027

## Unithea 2025

Praxisseminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14 - 16 Uhr

Das studentisch organisierte Theaterfestival findet am 13. und 14. Juni 2025 unter dem Motto "Passion" statt. Die Seminarbeschreibung sowie die Seminarzeiten werden im Viacampus aktualisiert. Anmeldungen und Nachfragen zum Seminar gern direkt an [unithea@europa.uni.de](mailto:unithea@europa.uni.de)

---

Kasis, N.  
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-1087

## Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2025 Fr, 14-tägig, 10 - 14 Uhr Ort: GD 07

Forschung und Lehre, Theorie und Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation, Tradition, Chancengleichheit: Ansprüche wie diese richten sich an die Universität und werden (in ihr) stetig verhandelt. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen dabei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Wie funktioniert die (demokratische) Hochschulgovernance? Wer entscheidet über was - wann und in welcher Form? Wer repräsentiert unsere Interessen und wie kommt es dazu? Wie kommt es zu neuen Professuren? (Wo) entscheiden wir (schon) mit? In diesem Praxisseminar finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen im Hinblick auf die Funktionsweise der Institution Hochschule. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus, machen Abläufe transparent und treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt. Praktische Fallbeispiele und Simulationen ermöglichen es, Gestaltungsmöglichkeiten zu identifizieren und das Formulieren und Kommunizieren von Anliegen zu üben. Wichtig sind dabei auch Vernetzung und Austausch unter den Teilnehmenden. Studierenden, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder Interesse daran haben, dient das Seminar auch als Orientierung und Schulung. Engagement ist jedoch keine Voraussetzung. Das Seminar ist offen für alle, die sich für die Viadrina, Governance und Partizipation interessieren. Das Seminar wird in Kooperation mit Ira Helten, Viadrina-Studentin und ehemalige ASTA-Vorsitzende, konzipiert und (teilweise) gemeinsam durchgeführt. Das Seminar wird als Modul 2 der Peer-Tutoring-Ausbildung in den Bereichen Lernen und Studieren begleitet sowie Interkulturelles Lernen anerkannt. Hinweis: Bei Fragen oder Anliegen, z.B. zur Barrierefreiheit des Kurses: [kasis@europa.uni.de](mailto:kasis@europa.uni.de) oder +49 33555342345.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit, Interesse an der Universität sowie Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und ggf. Teamarbeit.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte über Moodle anmelden.

**Leistungsnachweise:** Recherche, Reflexionen und Berichte, Analyse von Fallbeispielen, Projektarbeit.

**Termine (präsenz):** Fr 25.04.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 09.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 23.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Mi 18.06.25, 13 - 17 Uhr (GD 04) | Fr 20.06.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 04.07.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 18.07.25, 10 - 14 Uhr (GD 07)

**Sprache:** Deutsch

## Humor und Rassismus

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte  
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

Scherze am Küchentisch, Memes in den sozialen Medien, Comedy Performances spielen eine zentrale Rolle zur Aushandlung gesellschaftlicher Fragen. Auch für den Aufstieg der Neuen Rechten spielt das Komische eine wichtige Rolle. Diese soll im Bachelorseminar genauer betrachtet werden. In diesem Seminar diskutieren Studierende Fragen danach, wer wo und wie über wen lacht? Sie lernen Konzepte und Theorien kennen, mit denen sich komische Aussagen kultur- und sozialwissenschaftlich interpretieren und einordnen lassen? Welche Bedeutung haben Witze, Anekdoten und Comedy für von Migration und Rassismus geprägte soziale Ordnungen? Wie werden rassistische Bilder und Beziehungen durch Witze oder Memes hervorgebracht, verfestigt und verbreitet? Wann entlastet eine scherzhafte Formulierung schwierige Situationen, gibt Souveränität zurück, wann dient sie der Bagatellisierung? Wie wirkt witzige Rassismuskritik? Wie veränderten sich Kulturen des Komischen in den letzten 150 Jahren? Welche Rolle hat das Selbstverständnis einen Sinn für Humor zu haben oder die Aufforderung, diesen zu zeigen, in gegenwärtigen westlichen Gesellschaften?

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu fünf Texten a 2 Seiten, Kommentierung von 3 Lektüretagebüchern von Kommilitonen und ein zusammenfassendes Essay a 4 Seiten | 9 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu fünf Texten a 2 Seiten, Kommentierung von 3 Lektüretagebüchern von Kommilitonen und eine Hausarbeit von 18-25 Seiten

**Sprache:** Deutsch

---

## Teamarbeit und Projektmanagement

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 27.05.2025 Di, 10 - 15:30 Uhr Ort: GD 302

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolventen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wesentliche Anforderung. Wissenschaftliche Erkenntnisse legen nahe, dass Teamkompetenz nicht rein theoretisch erlernt werden kann und dass Teamprozesse nicht vollständig von außen gesteuert werden können. Aus diesem Grund wird in diesem Seminar nach einer theoretischen Einführung eine intensive Teamerfahrung gemacht und anschließend reflektiert. Während des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmer in Teams umfassendes Wissen über Gruppenprozesse und Projektmanagement, setzen eine eigene Projektidee um und präsentieren diese am Ende. Sie setzen sich intensiv mit Konzepten wie Gruppendynamik, Projektmanagement-Methoden und themenzentrierter Interaktion auseinander - kollaboratives Lernen, kritisches Hinterfragen und Reflektieren dieser Konzepte in Bezug auf ihre eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen. Die Seminarleitung begleitet und coacht sie während des gesamten Prozesses. Das Seminar gliedert sich in eine Anfangsphase, in der die Grundlagen gelegt werden, eine anschließende autonome Gruppenarbeitsphase, in der die Teams selbstständig arbeiten und ihre Projekte entwickeln, und einen abschließenden Präsentationstag, an dem die Projektergebnisse vorgestellt und die Erfahrungen der Teams ausgewertet werden. In diesem Rahmen setzen sich die Studierenden intensiv mit der Team- und Projektarbeit auseinander und entwickeln innovative Projekte zu aktuellen Themen, die für die Hochschule besonders relevant sind. Diese Projekte sollen das studentische Engagement an der Hochschule stärken und fördern. Durch die Beschäftigung mit solchen praxisnahen Themen erwerben die Studierenden nicht nur Fachwissen, sondern lernen auch, effektiv in Teams zu agieren und ihre Zusammenarbeit zu verbessern.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Willkommen sind Studierende aller Fakultäten; Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Gruppenarbeitsprozessen und Teamerfahrungen; Offenheit zur Reflexion und kritischen Hinterfragung der eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen; Interesse an der Entwicklung innovativer Projekte zu aktuellen Themen an der Universität; Motivation, das eigene studentische Engagement an der Universität zu stärken und zu fördern; Bereitschaft, während des Seminars selbstständig an Projekten zu arbeiten und diese am Ende zu präsentieren; Teamfähigkeit und die Bereitschaft, sich aktiv in die Gruppenarbeit einzubringen; Offenheit für den Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen Gruppendynamik und kollaboratives Lernen; Verfügbarkeit für die Anfangsphase, die selbstständige Gruppenarbeitsphase und den Präsentationstag des Seminars; aktive Teilnahme während des Seminars.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich über Moodle an. Eine Anmeldung per Email kann nicht berücksichtigt werden.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme am Seminar, selbständige Teamarbeit (Entwicklung einer Projektidee in Teams), Teampräsentation, schriftliche Reflexion und Feedback zu Teamsitzungen und Projekten, Bewertung der Teamarbeit.

**Sprache:** Deutsch

---

## Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 09.07.2025 Mi, 10 - 17:30 Uhr Ort: GD 04

In diesem Seminar lernen die Studierende Basistechniken des (kreativen) Schreibens mit und ohne KI kennen und verfassen eigene (auch literarische) Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt und schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibenanlässe inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Empfehlenswert besonders für internationale Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Am ersten Tag widmen wir uns besonders den individuellen Schreibprozessen, dem wissenschaftlichen Schreiben und am zweiten Tag werden wir kreativ Schreiben und einen kreativen Streifzug durch Frankfurt Oder machen. Abschließend am letzten Tag widmen wir uns dem wissenschaftlichen Schreiben mit KI. Bitte bringt eigene Schreibvorhaben mit!

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung und Teilnahme am Blockseminar.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte verbindlich unter moodle anmelden.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme am Blockseminar und Herstellung eigener kreativer Texte (3 Stück) sowie einer Seminarreflexion.

**Termine (präsenz):** Mi 09.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04) | Do 10.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04) | Fr 11.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04)

**Sprache:** Deutsch

---

Köster, J.

Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZSE-0025

## Kulturmarketing

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ihre Anmeldung senden Sie bitte an [j.koester@t-online.de](mailto:j.koester@t-online.de)

**Leistungsnachweise:** Erstellung eines Marketingkonzeptes.

**Sprache:** Deutsch

---

Köster, J.

Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZSE-0026

## Open-Air-Event "He(a)ring 2025"

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Open-Air-Event "Hearing 2025" Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2025" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Praxisrelevante Fertigkeiten - Hybride Veranstaltung. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an [j.koester@t-online.de](mailto:j.koester@t-online.de)

**Leistungsnachweise:** Vorbereitung und Durchführung des Events, Reflexion.

**Sprache:** Deutsch

---

## Jüdische Geschichte in der UdSSR

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer  
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

Dieses Seminar hat die Geschichte des sowjetischen Judentums im Kontext der Nationalitätenpolitik in der UdSSR zwischen 1917 bis zum 1953 zum Gegenstand. Nach einer Einführung in die jüdische Geschichte Osteuropas vor 1917 werden wir uns mit dem Versuch befassen, eine neue sowjetische jüdische Identität zu kreieren. Dabei gehen wir genauer auf die sowjetische Nationalitätenpolitik der 1920ern (korenisazija) ein. Was bedeutete es zu unterschiedlichen Zeitpunkten der Geschichte der UdSSR, ein sowjetischer Jude zu sein? Mit welchen Herausforderungen oder Chancen wurde man konfrontiert? Auch die Heterogenität innerhalb der jüdischen Bevölkerung in der UdSSR soll im Seminar diskutiert werden. Dabei sollen die ideologisch aufgeladenen Konzepte des Antifaschismus, der Völkerfreundschaft und des Sowjetpatriotismus sowie die Bekämpfung von Zionismus und Kosmopolitismus und ihre Auswirkungen auf die sowjetische Politik gegenüber der vielfältigen jüdischen Bevölkerung mit Hinblick auf innen- und außenpolitische Umstände genauer beleuchtet werden. Nicht zuletzt behandeln wir den spätstalinistischen Antisemitismus und seine Folgen am Beispiel der sogenannten „Ärzteverschwörung“ sowie einzelner Schicksale.

**Literatur:** Bemporad, Elissa: *Becoming Soviet Jews: The Bolshevik Experiment in Minsk*. Bloomington 2014. Grüner, Frank: *Patrioten und Kosmopoliten. Juden im Sowjetstaat 1941–1953*. Köln 2008. Martin, Terry: *The Affirmative Action Empire: Nations and Nationalism in the Soviet Union, 1923-1939*. Ithaca 2001. Petrovsky-Shtern, Yohanan: *Lenin's Jewish Question*. New Haven 2010. Petrovsky-Shtern, Yohanan: *The Golden Age Shtetl: A New History of Jewish Life in East Europe*. Princeton 2015. Polonsky, Antony: *Jews and Communism in the Soviet Union and Poland*. In Jacobs, Jack (Hg.): *Jews and Leftist Politics: Judaism, Israel, Antisemitism, and Gender*. Cambridge 2017, 147-167. Slezkine, Yurii: *The Jewish Century*. Princeton 2019.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit oder mündliche Prüfung

**Sprache:** Deutsch

---

Krüger, C.  
Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZST-0028

## Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor

3 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2025 Fr, 11 - 13 Uhr Ort: AM 103

Nach einer erfolgreichen Umsetzung im Wintersemester 2024 öffnen die Räume des Frankfurter Kunstvereins erneut ihre Türen für kreative, interessierte und engagierte Studierende der Viadrina. Ob Ausstellung, Filmvorführung, Diskussionsrunde, Workshop, Gespräch, Konzert - jede Form der Kreativität ist willkommen. Idee des Blockseminars ist es, den Galerieraum aus seiner rein repräsentativen Funktion zu lösen und in einen temporären Aktions- und Kreativraum zu verwandeln. Dafür soll allen Studierenden an der Viadrina die Möglichkeit gegeben werden, in den Räumen des Kunstvereins ihre eigenen kreativ-künstlerisch-kulturellen Ideen zu entwickeln. Die Herausforderung für die Gruppe besteht darin, die einzelnen Ideen der Studierenden zu bündeln und als Team umzusetzen. Dabei müssen einzelne Bereiche wie Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Kommunikation, Durchführung usw. zusammen erarbeitet werden. Die erste Sitzung dient dem Kennenlernen und Einsammeln von ersten Ideen. Diese können auch gern bereits im Vorfeld an [ckrueger@europa-uni.de](mailto:ckrueger@europa-uni.de) gesendet werden. Weitere Informationen zum Kunstverein sowie zur aktuellen Ausstellung finden sich unter <http://www.ffkv.info/>

**Leistungsnachweise:** Die Räume des Kunstvereins stehen den Studierenden im Zeitraum 18.-28. Juni 2025 zur Verfügung. Von den Teilnehmer\*innen des Seminars wird erwartet, dass sie in diesem Zeitraum an den Nachmittagen in den Räumen sein können, um das Projekt umzusetzen. Der genaue Zeitplan wird in der Gruppe entwickelt.

**Termine (präsenz):** Fr 25.04.25, 11 - 13 Uhr (AM 103) | Mi 18.06.25, 14 - 17 Uhr | Do 19.06.25, 14 - 17 Uhr | Fr 20.06.25, 14 - 17 Uhr | Mo 23.06.25, 14 - 17 Uhr | Di 24.06.25, 14 - 17 Uhr | Mi 25.06.25, 14 - 17 Uhr | Do 26.06.25, 14 - 17 Uhr | Fr 27.06.25, 14 - 17 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentsch und die Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion

3 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 11 - 16 Uhr Ort: AM 02

Im Zentrum des Praxisseminars stehen der Frankfurter bildende Künstler Jürgen Jentsch (1944-2007), die Machenschaften der Staatssicherheit und die Frage, wie wir heute sowohl an den Künstler als auch an die damalige kunstpolitische Praxis gegenüber Künstler\*innen erinnern können, die im sozialistischen Staat nicht erwünscht waren. Wir nähern uns diesen Fragen sowohl aus künstlerischer Perspektive, indem wir mit einer Theaterregisseurin ein Reenactment eines Happenings erarbeiten, sowie aus quellenkritischer Perspektive: ein Besuch im Stasi-Unterlagenarchiv in Frankfurt (Oder) sowie Gespräche mit Zeitzeug\*innen fragen nach den Überlieferungsstrategien zeitbasierter Künste. Wie können wir heute an einen Künstler erinnern, von dem fast jegliche Spur in der Stadt getilgt ist? Das Seminar knüpft an ein Ausstellungsprojekt des kunstgriff e.V. an, das im Herbst 2024 in der Magistrale Kunsthalle gezeigt wurde. Informationen zum Projekt unter: <https://www.kunstgriff-ev.org/veranstaltungen/> und auf der Seite der Kulturkoordination.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Lust an unkonventioneller Seminargestaltung inkl. der künstlerischen Erarbeitung eines Happenings sowie Interesse an zeitgeschichtlichen Themen der Stadt Frankfurt (Oder) sind erwünscht.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar findet als Blockveranstaltung an mehreren Wochenende (Fr-Sa) in der Vorlesungszeit statt. Anmeldung über Moodle.

**Leistungsnachweise:** Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Blockveranstaltungen inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

**Termine (präsenz):** Fr 11.04.25, 11 - 16 Uhr (AM 02) | Fr 09.05.25, 14 - 18 Uhr | Fr 23.05.25, 14 - 18 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

Nientied, M.

Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-14279

## Hermeneutik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 10:15 - 15:45 Uhr Ort: HG 104

Wenn ein Text sich nicht beim Lesen erschließt, interpretiert man ihn. Ob es die Bibel ist, literarische Texte, alte Dokumente, Gesetze oder auch Träume (z.B. im Rahmen einer Psychoanalyse). Vermittelnde Verfahren zur Deutung oder Übersetzung erweisen sich als hilfreich wenn das Verstehen schwer fällt oder unklar ist. Die Hermeneutik reflektiert diese methodisch und hinterfragt kritisch, ob und unter welchen Bedingungen eine Deutung 'angemessen' ist. Projektionen, Unterstellungen, Manipulationen oder Bemächtigungsversuche können eine Interpretation forcieren. Besonders dringlich sind Klärungsversuche, wenn alle Verstehensprozesse als hermeneutisch aufgefasst werden: seien es historische Ereignisse, die Welt als ganze, die Mimik anderer Menschen oder die eigene Identität. Lässt sich sicherstellen, dass nichts willkürlich hineingedeutet wird? Gibt es eine 'eigentliche' Aussage jenseits der Vielfalt möglicher Lesarten? Im Seminar untersuchen wir theoretische Texte zur Hermeneutik aus zwei Jahrtausenden, um das Spektrum möglicher Ansätze zu eruieren.

**Literatur:** Elena Ficara Hg.: Texte zur Hermeneutik von Platon bis heute, Stuttgart 2015. Hans-Georg Gadamer: Vom Zirkel des Verstehens, Stuttgart 2024. Andreas Mauz und Christiane Tietz (Hgg.): Verstehen und Interpretieren, Paderborn 2020. Susanne Lüdemann und Thomas Vesting (Hgg.): Was heißt Deutung? Verhandlungen zwischen Recht, Philologie und Psychoanalyse, München 2017.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen erfolgen über Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: kleine Hausarbeit (12-14 Seiten) oder Referat und 1 Essay (6-7 Seiten) oder 2 Essays (à 6-7 Seiten) | 9 ECTS: große Hausarbeit (18-20 Seiten) oder 2 Essays (à 9-10 Seiten).

**Termine (präsenz):** Fr 11.04.25, 10:15 - 15:45 Uhr (HG 104) | Fr 16.05.25, 10:15 - 15:45 Uhr (HG 104) | Fr 13.06.25, 10:15 - 15:45 Uhr (HG 104) | Fr 11.07.25, 10:15 - 15:45 Uhr (HG 104)

**Sprache:** Deutsch

---

## Der Zweite Weltkrieg im deutschen und sowjetischen Dokumentarfilm

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer // Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201

Wie im Bolschewismus als auch im National-Sozialismus spielte der Film für die Propaganda eine zentrale Rolle. Beide Regime bedienten sich der Suggestivkraft der Bilder zur Mobilisierung und Indoktrination. Im Fokus des Seminars steht die Geschichte des Zweiten Weltkrieges, wie sie von deutschen und sowjetischen Filmschaffenden erzählt wurde. Die filmische Verarbeitung des Krieges fand meist in zwei Stufen statt: zunächst wurden die Aufnahmen von der Front in Wochenschauen verwendet, später für zentrale Ereignisse zu eigenständigen Dokumentarfilmen verdichtet. Um der Komplexität solch einer Gattung wie Dokumentarfilm gerecht zu sein, werden kulturgeschichtliche, biographische und weiterführende Kontextualisierungen berücksichtigt. Das Seminar fragt nach Differenzen in der ideologischen Leitmotivik und nach filmischen Spezifika aufgrund der chronologischen Erzählung der Filmgeschichte über einzelne Regimenamen und Werke. Betrachtet werden u.a. solche sowjetische Filmschaffende wie Oleksandr Dovzhenko, Roman Karmen, Ilja Kopalin sowie deutsche Regisseure und Kameraleute Fritz Hippler, Götz Hirt-Reger, Leni Riefenstahl, Svend Noldan.

**Literatur:** Willi A. Boelcke (Hg.), Kriegspropaganda 1939–1941. Geheime Ministerkonferenzen im Reichspropagandaministerium. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart 1966. Hans-Jürgen Brandt, NS-Filmtheorie und dokumentarische Praxis: Hippler, Noldan, Junghans. Niemeyer, Tübingen 1987. Christine Engel (Hg.), Geschichte des sowjetischen und russischen Films. Stuttgart: Metzler, 1999.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Simone de Beauvoir - Leben, Werk und Wirkung

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 203

»Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es.« Für diesen vielzitierten Satz aus *Das andere Geschlecht* ist Simone de Beauvoir berühmt. Weniger bekannt sind die langen detaillierten, entlarvenden und teils drastischen Beschreibungen, mit denen Beauvoir jene historisch-kulturelle Situation schildert, in der man Frau wird. Zur Zeit der Veröffentlichung waren diese Beschreibungen skandalös, letztlich beeinflussten sie Generationen an Feminist\*innen. Ihre Beobachtungsgabe beweist Beauvoir auch in ihren Romanen, Memoiren und moral- und existenzphilosophischen Schriften, wobei letztere im Schatten ihres Partners Jean-Paul Sartre bisher wenig Beachtung fanden. Im Seminar werden wir in die Breite ihres Werks und die Dichte ihrer Beschreibungen eintauchen, aber auch zeitgenössische Reaktionen und spätere Rezeptionen diskutieren. Ziel ist, ein rundes Bild einer schillernden Persönlichkeit zu gewinnen, die speziell in ihrem philosophischen Schaffen gerade erst wiederentdeckt wird.

**Literatur:** Vor Semesterbeginn wird unter "Dokumente" ein Seminarplan zur Verfügung gestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Essays oder Hausarbeit (Gesamtumfang 10-15 bzw. 20-25 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

---

## Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Das Thema ist klar, die Forschungsfrage ergründet - aber wie bringe ich das alles zu Papier, wie stelle ich es vor? In diesem Kurs üben wir das ganz konkrete Artikulieren eines Gedankengangs. Es geht um die feinen Nuancen unseres Vokabulars (herausarbeiten, anknüpfen ..., erklären, begründen ..., insbesondere, trotzdem ...) und um die Basics logischen Argumentierens (wenn, dann, und/oder, folglich ...), um das passende Timing (was sage ich zuerst, was brauche ich wofür, wann lasse ich wen sprechen?) und um die Rolle des (Lese-)Publikums (was mude ich ihm zu, was kann ich voraussetzen?). Ziel des Kurses ist dabei auch, Mythen um wissenschaftliche Sprache zu entlarven, und die eigene Sprechposition bewusst zu reflektieren, um sie anhand des gemeinsam erarbeiteten Instrumentariums überzeugend und selbstbestimmt zu gestalten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Übungen während des Semesters (3 ECTS) + nachträgliche Einreichung einer Anwendungsaufgabe (6 ECTS)

**Sprache:** Deutsch

---

## Einführung in die Literaturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 203

Die Literaturwissenschaft hat in den letzten Jahrzehnten ein theoriebewusstes und interdisziplinäres Fachverständnis ausgebildet. Nationalsprachliche Grenzen wie traditionelle kanonische Vorstellungen von Nationalliteraturen wurden durchlässiger. Die Literaturtheorie hat sich in transdisziplinären Zusammenhängen etabliert. Untersuchungen zu Film und neuen Medien wurden als literaturverwandte Gegenstände integriert. Die Einführungsvorlesung vermittelt zentrale Konzepte und Methoden der Literaturwissenschaften, stellt die wichtigsten literaturtheoretischen Ansätze im Überblick vor und bespricht sie an Werken unterschiedlicher literarischer Gattungen und Zeiten. In einem begleitenden Seminar werden diese Kenntnisse vertieft, in einem Tutorium die wichtigsten Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, Recherchefähigkeiten geschult sowie v.a. Kenntnisse in der Analyse und Interpretation von Texten erworben. Ein Workshop „Einführung in Archivarbeit“ in der Akademie des Jüdischen Museums Berlin ist vorgesehen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium | Lektüre der Pflichttexte anhand von Leitfragen (auf Moodle) | Anmeldung auf Moodle (Infos werden nur über den Mailverteiler auf Moodle versandt).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Der Besuch des Tutoriums (Loisa Paulsen) ist obligatorisch. Der ergänzende Besuch des begleitenden Seminars (Dr. habil. Ievgeniia Voloshchuk) wird nachdrücklich empfohlen. Die Pflichtlektüre findet sich auf Moodle: Literatur2025. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Klausur

**Sprache:** Deutsch

---

## Kulturpessimismus. Kontinuitäten und Brüche, 19. bis 21. Jahrhundert (Lektüreseminar)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte // Modul 7: Text und Gegenwart // Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

Die Beobachtung der Gegenwart lässt bisweilen wenig Raum für Optimismus. Wir alle kennen wahrscheinlich die Eintrübung des Horizonts, wenn es um die Zukunft geht. Das Phänomen ist nicht neu. Der Begriff „Kulturpessimismus“ kam erstmals im späten 19. Jahrhundert auf und bezieht sich seither vorrangig auf die Skepsis konservativer Kulturkritiker im Hinblick auf den Zustand der jeweiligen Gegenwart. Sie verbanden ihre Kritik an Modernität und Liberalismus mit eigenen Reformvorschlägen und utopistischen Vorstellungen. Einige dieser frühen Kulturpessimisten wurden, so etwa von Fritz Stern, auch als Wegbereiter des Nationalsozialismus verstanden. Wie Michael Pauen betont, gehen solche pessimistische Theorien auf eine Vielzahl „subjektive[r] Motive“ und „objektive[r] Entstehungsbedingungen“ zurück. Es handelte sich um teils sehr heterogene Vorstellungswelten, die allenfalls in einem geschichtsphilosophischen Determinismus einen gemeinsamen Nenner finden. So ordnet man den Kulturpessimismus eher dem konservativen und/oder rechten Milieu zu, aber es gibt auch Kritiker der Moderne außerhalb dieses Spektrums, z.B. Theodor Adorno und Max Horkheimer. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Schriften der Zeit vom 19. Jahrhundert bis hin zur Gegenwart, die unter dem Aspekt des Kulturpessimismus behandelt werden. Dabei gilt es zunächst zu klären, was wir unter Kultur und Kulturpessimismus überhaupt verstehen können. Wir untersuchen, von welchen ideologischen Standpunkten aus die Kritiker argumentieren und welche Entwürfe sie dem von ihnen identifizierten Werteverlust entgegenstellen.

**Literatur:** Michael Pauen: Pessimismus. Geschichtsphilosophie, Metaphysik und Moderne von Nietzsche bis Spengler, Berlin 1997. Fritz Stern: Kulturpessimismus als politische Gefahr. Eine Analyse nationaler Ideologie in Deutschland, 4. Auflage, Stuttgart 2024. Andreas Reckwitz: Verlust. Ein Grundproblem der Moderne, Berlin 2024.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die wöchentliche Lektüre der Texte ist eine wesentliche Voraussetzung für den Leistungsnachweis. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Essays oder Seminararbeit.

**Sprache:** Deutsch

---

## Begleitseminar zur Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaften“

BA IKG: 3 ECTS // BA Kuwi: 6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Seminar begleitet die Vorlesung zur Einführung in die Literaturwissenschaften von Frau Prof. Dr. Kerstin Schoor. Es dient der Vertiefung und Klärung der thematischen Schwerpunkte der Vorlesung sowie der Aneignung der für die literarische Textinterpretation unverzichtbaren Grundbegriffe und Methoden der Literaturwissenschaft. Im Rahmen des Seminars werden literaturtheoretische Basistexte eingehend diskutiert. Darüber hinaus soll die Anwendung der in der Vorlesung vorgeführten theoretischen Konzepte und Methoden anhand von ausgewählten literarischen deutschsprachigen Texten verschiedener Epochen und Gattungen erprobt werden. Dabei wird die Spezifik der Analyse der deutschsprachigen transkulturellen Gegenwartsliteratur in den Blick genommen. Das Seminar ist in der kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft eingebettet und greift interdisziplinäre Ansätze auf.

**Literatur:** Zur Einführung: Jochen Schulte-Sasse/Renate Werner: Einführung in die Literaturwissenschaft, München 1977. Jonathan Culler: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, Stuttgart 2002. David E. Wellbery(Hg.): Positionen der Literaturwissenschaft, München 2008.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist als Ergänzung der Einführungsvorlesung vorgesehen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 3 kleinere schriftliche Modulprüfungen während des Semesters (Thesenpapiere, Essay).

**Sprache:** Deutsch

---

## Lektürekurs Carl von Clausewitz „Vom Kriege“

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 303

„Vom Kriege“ gilt als das bedeutendste Werk, das jemals über die strategische und taktische Kriegsführung verfasst wurde. Es prägt unser Verständnis vom Krieg bis in die Gegenwart, nicht zuletzt aufgrund der häufig verkürzten Wiedergabe, Krieg sei Politik mit anderen Mitteln. In seinen Kernaussagen, wie der These von der Doppelnatur als traditioneller und revolutionärer Krieg und seiner Bestimmung als Gewaltakt, der der Erfüllung des eigenen Willens dient, reicht das Werk von Clausewitz weit über den militärischen Bereich hinaus. Im Seminar werden wichtige Kapitel gelesen und in der gemeinsamen Diskussion inhaltlich erarbeitet. Darüber hinaus wird die Rezeptionsgeschichte behandelt, wie auch nach dem Stellenwert des Werkes in der Gegenwart gefragt.

**Literatur:** Carl von Clausewitz, Vom Kriege, Köln 2016. Christian Th. Müller, Clausewitz verstehen. Wirken, Werk und Wirkung, Paderborn 2021.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 S.) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 S.)

**Sprache:** Deutsch

---